

Eun Jeuder es us auk nich recht

Et giwt Minsken inner Welt,
de kann man blauß bewuntern.
De froget nicks no Tuit un Geld,
un krigt auk keuner unner.
Frauh fanget seu ühre Arbeut an
un seo geuht't bet teo Enne.

We seo in'n Lieben ferg wern kann,
de hät tweu rechte Hänner.
Un lachen könnt seu frauh un frisk,
man kann't öhnen gluik anseuhn
un niehmt för ühre Hülpe nicks,
wenn Euner in Naut soll sein.

Annere giwt, de stille sind,
de mött euerst öbberleuggen.
De makt nich gerne grauten Wind
un könnt ganss schwor wat söljen.
Wenn diu seon Fründ teo Eugen häst,
den haul getraust dui warm,
de hölt teo dui, bet ollerleßt
un werst diu nau seo arm.

Giwt Annere, de wend't sick af
un makt eun ernst Gesicht.
De niehmt ühre Sorgen met in't Graw
un söljet seu Anneren nich.

De hät seo lichte keunen Fründ,
man kann seu schwor begruipen.
Seu lot't sick nich, we et auk kümmt,
inühr krank Herte kuiken.

Öbber Annere giwt et hür up Eern,
de makt sick gerne wichtig.
Möt't sick ümme ollet gluik beschwern
un wenn't auk null un nichtig.
Stoht seu nich innen Mittelpunkt,
sind seu nich teo geneuten.

Un hät seu auk gar keunen Grund,
butz fanget seu an teo büiten.
Seu quengelt hen un quengelt her,
bet seu ühren Struit an'n Gange.
Vör düssen Frünnen hür up Eern
Sin eck an'n meisten bange.

Wer suinen Nober acht un ehrt
un vör der eugen Dür euerst kehrt,
un wer dat aule "Lippske Platt",
vör Ollen nau nich ganss vergatt,
wer lachen un sick fröwwen kann
up oerge Oart un Weise,
un packet teor rechten Tuit met an:
"De passet in iuse Kruise!"

Karl Brüggemann